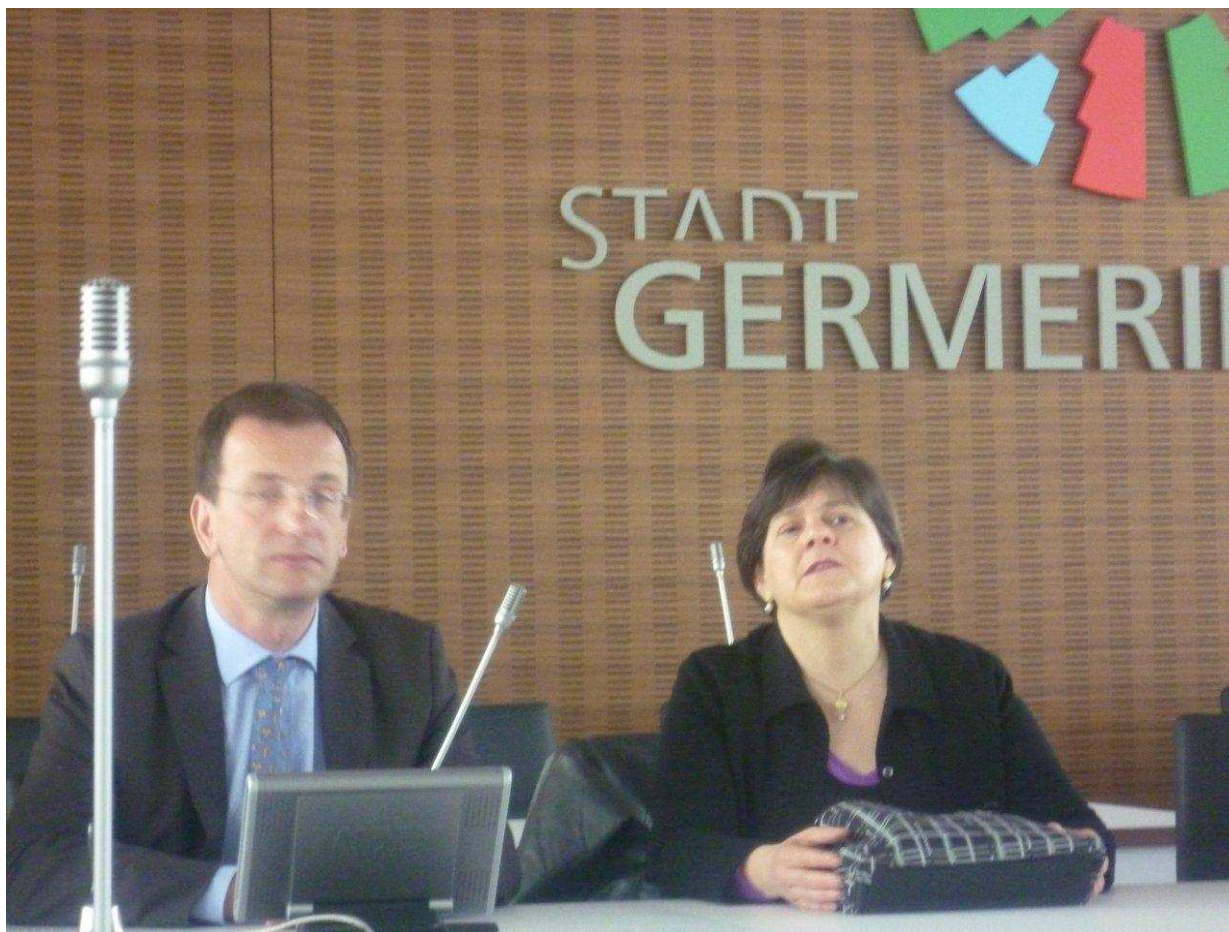




Una visita dal sindaco – Ein Besuch beim Bürgermeister

16.04.10

La mattina la scuola ha cominciato come al solito alle 8:05. Gli studenti tedeschi accompagnavano i loro partner di scambio alla sua classe e poi andavano a lezione. Gli italiani erano solo due ore nella scuola perché dopo hanno incontrato il sindaco in municipio e lui raccontava qualcosa a loro sulla nostra città Germering. In seguito, ogni studente incontrava il suo partner per mangiare pranzo, così dopo tutti potevano andare bene nel centro di Monaco. Alcuni volevano usare quel piccolo tempo libero per fare le spese, tra l'altro per fare shopping, e per questo prendevano alcuni treni prima. Poco prima delle 15:00 era il punto d'incontro per iniziare una rallye in cui si poteva sapere qualcosa sulla città. Noi tedeschi potevano avere un rapido sguardo sul questionario prima per avere una piccola idea di cosa si tratta. Ma alcuni dovevano dire che loro stessi non erano così bene informati sul centro di Monaco, come si pensava. Per questo la proibizione, cioè non aiutare gli italiani non importa più. Quando abbiamo finalmente risolto il questionario in larga misura, ci trovavamo di nuovo per andare a casa insieme. La soluzione sfortunatamente non abbiamo ricevuto a quest giorno, ma quando siamo uscito insieme l'ultima volta per fare la cena insieme le professoresses ci hanno dato . Dopo la cena in famiglia c'era una festa a Buddha a Steinebach, ospitata dalla Q11. Quasi tutti erano lì e hanno beneficiato il momento in cui si poteva stare insieme fuori del programma. Purtroppo tutti noi abbiamo bisogno di tornare a casa presto perché il prossimo giorno abbiamo fatto un viaggio a Augusta che cominciava presto.

Morgens begann die Schule wie üblich um 8:05 Uhr. Die deutschen Schüler begleiteten ihre Austauschpartner noch kurz zu ihrem Klassenzimmer und begaben sich dann selbst zum Unterricht. Die Italiener blieben heute allerdings nur zwei Stunden in der Schule, da sie anschließend den Bürgermeister im Rathaus trafen und er ihnen einiges über unsere

Stadt Germering berichtete. Anschließend traf sich jeder Schüler mit seinem Partner um zu Mittag zu essen, damit danach alle gut gestärkt zusammen in die Münchner Innenstadt fahren konnten. Einige wollten das kleine Zeitfenster zwischen Schulschluss und Treffpunkt noch nutzen um einige Einkäufe, unter anderem Shopping, zu erledigen und haben deshalb schon eine frühere S-Bahn in die Stadt genommen. Um kurz vor 15:00 Uhr war dann schließlich Treffpunkt um die geplanten Stadtrallye zu starten. Wir Deutschen durften vorher schon einen kurzen Blick auf den Fragebogen werfen, um eine kleine Ahnung zu bekommen um was es geht. Aber auch einige von uns mussten gestehen, dass sie selbst auch nicht so gut über die Münchner Innenstadt informiert waren wie sie dachten, deshalb war das Verbot, nämlich den Italienern zu helfen nicht wirklich von Bedeutung. Allerdings machte das die ganze Sache noch etwas spannender, da sich nun auch die Deutschen versuchten mehr zu integrieren und selbst einige Fragen für sich zu beantworten. Als wir den Fragebogen endlich weitgehend gelöst hatten, trafen wir uns auch schon wieder, um gemeinsam nach Hause zu fahren. Die Lösung der Rallye gab es heute allerdings noch nicht, sondern wurde erst beim gemeinsamen Abschiedessen preisgegeben. Nach dem Abendessen in den Familien war später noch eine Party im Buddha in Steinebach geplant, die von der Q11 ausgerichtet wurde. Fast alle waren dort und haben die Zeit, die man außerhalb des Programms, zusammen verbringen konnte genossen. Leider mussten wir alle schon bald wieder nach Hause, da am nächsten Tag ein Ausflug nach Augsburg, der schon sehr früh begann geplant war.

Julia Egenhofer, KI